Der Abt von Stift Pfäfers bittet Franz Joseph I. von Liechtenstein dafür zu sorgen, dass die Pfarre Eschen mit einem gut ausgebildeten Weltpriester besetzt wird. Ausf., 1773 März 10, AT- HAL, H 2637 unfol.

[*1*] Durchlauchtigster fürst, gnädiger herr und patron![1]
Welchergestalten euer liebden auf meine unterthänigste vorstellung und darbey angeführten verbindlichkeit geruhen den gnädigsten entschluß zu geben, daß ich nur auß guttwilligkeit und so lange der allerhöchste euer liebden kostbahriste lebenstage fristet auß meinem gremio statt eines weltpriesters auf die pfarr Eschen[2] ein zur seelesorg taugliches subjectum anstellen möge. Solches hatte ich mit so rührenndem verzungen alß lebhafftister danknehmigkeit auß euer liebden letsthin an mich aberlassenen zu entnehmen.
Gleichwie ich nun diese gnade alß ein merckmale der gnädigsten gesinnungen in ihrer vollkommenen grösse anerkenne, und mit jener ehrerbiethung aufnemme, welche ich euer liebden alß gnädig gebiethendem landesfürsten und territorial herren [*2*] in rücksicht auf die pfarr Eschen schuldig bin, also werde ich auch ohne anstandt alles daßjenige eyfrigist befolgen, was der von euer liebden vorgeschriebnen verbindlich machende revers quoad effectus civiles immer beziehlen mag.
Und da ich andurch glaube euer liebden hochen willens meinung vollkommen entsprochen zu haben, bin ich weiters ohnvermögend etwas anders darzubiethen als ein euer liebden zu verehren jederzeit genaigtes herze, deme das hoche wohl und ununterbrochene glücksstande eben so nache als die aufrichtig ehrfurchtsvolle und vollkommene ergebenheit ist, mit welcher ich ohne unterlaß zu sein begierde.
Euer liebden

Gehorsambster diener
Benedictus[3] abbt
manu propria

Stift Pfeffers[4], den 10. Martii 1773.

[*3*] [*Dorsalvermerk*]
Præsentato, 20. Martii 1773

e-archiv.li

[1] Franz Joseph I. von Liechtenstein (1726–1781) regierte von 1772 bis 1781 das Fürstenstum Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Franz Josef I. von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 533–534; Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 7.
[2] Eschen, Gem. (FL).
[3] Benedikt Bochsler (1727–1805) war von 1769 bis 1805 Abt des Klosters Pfäfers. Vgl. Werner VOGLER: "Bochsler, Benedikt"; in: Historisches Lexikon der Schweiz, Version vom 04.06.2004. Online: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/021851/2004-06-04/, konsultiert am 27.09.2026.
[4] Pfäfers. Ehemalige Benediktiner-Fürstabtei in Pfäfers (SG). Vgl. Werner VOGLER, Pfäfers (Kloster); in: HLFL 2, S. 699–700.